

# Ein Tag mit ... Gerhard Moderitz

Seit 37 Jahren ist Gerhard Moderitz an der Universitätsbibliothek unermüdlich im Einsatz. Sein „Einsatzgebiet“ ist der Informationsschalter der Hauptbibliothek: Hier unterstützt er Studierende und Forschende bei der Suche nach gewünschter Literatur, macht Bestellungen für die Institute, durchforstet Datenbanken und führt Verhandlungen mit Buchhandlungen und Verlagen. Besonders schwer auffindbare Bücher wecken die Jagdinstinkte des 65-Jährigen, Moderitz darf hier auch auf die Hilfe eines jahrzehntelang aufgebauten internationalen Bibliothek-Netzwerkes bauen, das ihm bei der Suche nach kuriosen und vergriffenen Publikationen tatkräftig unter die Arme greift.

Ines Hopfer-Pfister



- 6:00 Uhr Der Wecker läutet.
- 7:00 Uhr „Gefrühstückt wird das, was der Kühlschrank gerade hergibt“, lacht Gerhard Moderitz.
- 7:30 Uhr Abfahrt in Andritz mit dem Rad oder der Straßenbahn. Bevor es in die Technikerstraße 4 geht, wird Tochter Viktoria in den Kindergarten gebracht.
- 8:00 Uhr Am Arbeitsplatz im dritten Stock der Hauptbibliothek werden zuerst die E-Mails abgearbeitet und die eingetroffenen Literaturbestellungen der TU Graz-Institute durchgesehen.
- 8:45 Uhr Das Institut für Holzbau und Holztechnologie hat bei Gerhard Moderitz zwei Buchbestellungen getätigt – Kollegin Sabine Rebernegg leitet diese an die Buchhandlung weiter.
- 9:00 Uhr Allfälliges wird beim Jour fixe heute mit Abteilungsleiterin Ulrike Krießmann, Abteilungsleiter Wolfgang Karl und Kollege Thomas Utri besprochen.
- 9:30 Uhr Das „Hauptgeschäft“ von Gerhard Moderitz: bei Fragen am Informationsschalter behilflich zu sein. Aktuelle Anfrage: Eine Architekturstudentin ist auf der Suche nach der architektonischen Beschreibung des Hauses am Hauptplatz Nr. 16.
- 11:45 Uhr Termin bei der Leiterin der TU Graz-Bibliothek, Eva Bertha. Das Budget einiger TU Graz-Institute für Literaturbestellungen wird gemeinsam durchbesprochen.
- 12:30 Uhr Mittagspause!
- 13:00 Uhr Kollegin Marlene Gugimaier von der Abteilung Fernleihe fragt bei Gerhard Moderitz an, ob eine gewünschte Fernleihe-Bestellung nicht in den Bestand der Hauptbibliothek aufgenommen werden könnte.
- 14:00 Uhr Schauplatz TU Graz-Archiv: Es gibt eine Anfrage zur Architektur des Grazer Hauptplatzes – TU Graz-Archivar Bernhard Reismann überprüft, welche weiteren Unterlagen dazu im Archiv zu finden sind.
- 15:30 Uhr Moderitz begibt sich auf die Suche nach Normen zum Thema Erdgas im Normendepot im fünften Stock der Hauptbibliothek.
- 16:00 Uhr Der Arbeitstag geht zu Ende. Einmal im Monat ist allerdings „Schlussdienst“ angesagt: Das bedeutet für Gerhard Moderitz, den Aufsichtsdienst bis 18 Uhr in der Bibliothek zu übernehmen.
- 17:00 Uhr Zu Hause angekommen, wird mit der Familie gemeinsam Abend gegessen: Ehefrau Margarita hat bereits das Abendessen gekocht, die beiden Töchter Viktoria (4) und Nesthäkchen Antonia (1) warten schon sehnsüchtig auf Papa Gerhard. Nach dem Essen wird die Ravensburger-Spielesammlung hervorgeholt oder eine kleine Radtour gemacht.
- 20:00 Uhr Nach dem Zubetgehen der Töchter lässt das Ehepaar Moderitz den Tag gemeinsam Revue passieren. Wenn das TV-Programm passt, wird anschließend in das „Flimmeraquarium“ geschaut („am liebsten Fußball“) oder auch Musik gehört. Moderitz besitzt eine beachtliche Schallplattensammlung, die von Giuseppe Verdi bis zu Leonard Cohen reicht. „Ein Pflichttermin“ für Gerhard Moderitz ist allerdings das Treffen des Fotoclubs CDA Graz, das jeden Dienstag stattfindet. Seit 1989 ist Gerhard Moderitz Mitglied des renommierten Fotoclubs – der leidenschaftliche Hobbyfotograf lässt sich seitdem kaum ein Treffen entgehen.
- 22:30 Uhr Zapfenstreich!

9:30 Uhr

13:00 Uhr



© TU Graz

## Hauptbibliothek-Facts

In der Hauptbibliothek in der Technikerstraße 4 warten rund 500.000 Bücher auf zehn Stockwerken verteilt auf wissbegierige Leserinnen und Leser. Pro Jahr werden für die Hauptbibliothek, die TU Graz-Institute und die Fachbibliotheken rund 5.300 Literaturbestellungen getätigt.

## Begeisterter Kunsthistoriker

Seit 2011 drückt Moderitz wieder die Schulbank: Der 65-Jährige studiert Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität. „Eine Exkursion in die Kulturstadt Rom ist doch um einiges interessanter, als sich ein Unternehmen in Simmering anzuschauen“, meint er mit einem Augenzwinkern.

## Hausinterner „Paparazzo“

Seit den 70er-Jahren hat sich Gerhard Moderitz der Fotografie verschrieben. Bei zahlreichen TU Graz-Events hat er auf den Auslöser gedrückt, in vielen TU Graz-Publikationen finden sich seine Bilder. Moderitz' Werke konnten bereits auf Ausstellungen bewundert werden.